

Was Kommunikation mit uns macht

Menschen mit und ohne Behinderung üben für einen gemeinsamen Auftritt in einer Revue in der Aula in Soltau

VON ANJA TRAPPE

Soltau. Das Smartphone ist aus Schülerhänden kaum noch fortzudenken. Das ist an allgemeinbildenden Schulen nicht anders als in der Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe in Soltau. „Es ist ein ständiger Begleiter“, sagt Geschäftsführer Gerhard Suder. „Aber was macht das mit uns als Menschen?“

Das Wissen oder auch Nichtwissen darum hat nun zu einem Projekt geführt, das Kinder und Erwachsene, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenführen soll. Seit Monaten schon werden Ideen gesammelt, wird getextet, werden Lieder geschrieben und wird geübt. Mitte Mai soll Premiere sein. Dann ist das Stück „Ich verbinde – Geschichte(n) der Kommunikation“ auf der Bühne der Soltauer Aula zu erleben.

Um das Projekt umzusetzen, hat sich Suder einen Freund an die Seite geholt. Peter Tenge, gebürtiger Gütersloher, ist Regisseur, Autor und Schauspieler und hat nun gemeinsam mit vielen Akteuren in Soltau und Schneverdingen das Stück, besser die Revue umgesetzt. Szene an Szene reiht sich darin aneinander. „Sie ist generationsübergreifend, interkulturell und inklusiv“, freut sich Tenge auf Schauspiel, Musik, Fans und Gesang – alles rund um das Thema Kommunikation.

Was ist aktuell modern, was kann noch kommen?

17 Gruppen mit 101 Darstellern vom Jugendzentrum bis zur Lobetalarbeit in Stübeckshorn haben sich rund um historische und moderne Medien Gedanken gemacht. „Was war mal modern, was ist es aktuell, was kann noch kommen?“ Auch die Lebenshilfe, so Ruder, sei dazu da, Menschen in Verbindung zu bringen – und dabei inklusiv zu sein. Es habe diebisch viel Spaß gemacht, mit so vielen Menschen gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, die Energie, „den Spirit zu spüren.“ Dabei stammt der Anfang des Revenuemens aus dem Anfang der Telefonkommunikation



Eine Revue mit so vielen Mitwirkenden braucht eine fundierte Planung. So haben sich auch in dieser Woche wieder die Verantwortlichen für das gemeinsame Stück und der federführende Projektleiter Peter Tenge (Mitte) bei der Lebenshilfe ausgetauscht. Foto: Rink

über das Fräulein vom Amt, das die Gespräche erst durch entsprechende Verbindungen möglich machte.

Die Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums Youze haben sich beispielsweise mit der Kommunikation mit Icons und Smileys beschäftigt, bringen Jugendsprache und ihre schneiderigen Ableger auf die Bühne. Mit dabei ist auch ein Chor der Kindertagesstätte Piccolino und

aus Wietzendorf. Die Felto-Filzwelt will der Entwicklung der Telefonkommunikation auf die Spur kommen, das Gymnasium in Soltau widmet sich der Vielsprachigkeit. Mit dabei sind auch Jugendliche aus der Ukraine.

Ebenfalls seit Monaten probt die Kooperations-Klasse der Lebenshilfe der Grundschule am Pietzmoor ihr Stück ein. Dabei stehen Popstars im Mittelpunkt.

Auch die Tanzgruppe des Wohnheims des Vereins beteiligt sich an der Revue, die evangelische Jugendhilfe Venito nähert sich dem Thema per Video. Die Theatergruppe der Lebenshilfe-Schüler hat sich sogar ein Märchen ausgedacht, in dem es Gretel nicht so ganz leicht fällt Kontakt zum Prinzen aufzubauen. „Aber es gibt auf jeden Fall ein Happy End“, verspricht Tenge.

Heidewerk sei eingebunden. Annette Fitzen von der Stiftung Kinder seid Kinder werde als „Dame vom Amt“ durch die Revue führen.

Gut eineinhalb Stunden soll die Revue lang werden. Unterstützt wurde die Erarbeitung und Durchführung des Projekts durch die Aktion Mensch mit rund 50 000 Euro. „Am Anfang gab es nur die Idee, jetzt ist ein bunter Blumenstrauss entstanden“, freut sich Suder insbesondere über das Wirken von Schauspieler Tenge. Es sei ein Projekt, an dem alle mitmachen, alle insbesondere bei der Erarbeitung bereits viel Spaß haben sollen. „Wir wollen zeigen, dass die unterschiedliche Art der Kommunikation ganz viel mit uns macht. Bewerten wollen wir das aber auch in unserem Stück nicht, sondern Denkanstöße geben.“

Gemeinsam geprobt wurde die Revue noch nicht, das soll am Wochenende vor der Uraufführung erfolgen: „Das wird eine Punktlandung“, ist Projektleiter Tenge überzeugt.

REVUE IN DER AULA

101 Darsteller

101 Darsteller werden an der Revue „Ich verbinde... Geschichte(n) der Kommunikation“ am 15. Mai erstmals auf der Bühne der Aula stehen. Beteiligt sind neben der Lebenshilfe Soltau das Gymnasium Soltau, Youze, Stiftung Spiel, Die Bleilaus – Schrift- und Druckwelt, Stiftung Kinder seid Kinder, Lobetalarbeit Stübeckshorn, Heidewerk und Venito. Aufgeführt wird das

Stück am Montag, 15. Mai, um 17 Uhr. Eine zweite Aufführung ist für den Dienstag für Schülerinnen und Schüler sowie Mitwirkende geplant. Eintritt wird nicht erhoben, aber es wird um Spenden für den Bundesverband Kinderhospiz gebeten. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl bittet die Lebenshilfe um Reservierung unter ☎ (05191) 985 60. bz

„Bewerten wollen wir nicht, sondern Denkanstöße geben“

Zudem sei in den Pausen einiges zu erleben. Das Druckmuseum plane Aktionen, wie die Kindertagesstätte Bärenstark. Die Lobetalarbeit solle derweil für das Bühnenbild und auch das

POLIZEIBERICHT

Bande festgesetzt Soltau/Schneverdingen. Nach einem Diebstahl von Spirituosen in Schneverdingen am Mittwoch gegen 17 Uhr wurden die Tatverdächtigen wenig später an der Aldi-Filiale in Soltau angetroffen. Es handelte sich dabei um sechs Männer im Alter zwischen 23 und 36 Jahren, von denen drei bereits gleichgelagerte Taten nachgewiesen wurden und einer per Haftbefehl gesucht wurde. Im Pkw eines der Tatverdächtigen wurden unter anderem insgesamt 150 Flaschen Shampoo verschiedener Hersteller gefunden und als mögliches Diebesgut beschlagnahmt. Gegen die Verdächtigen wurde ein Verfahren wegen Bandendiebstahls eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.

Tankstelle überfallen Bad Fallingb. Am Donnerstagsabend, gegen 21.55 Uhr kam es an der Aral-Tankstelle, Dühornstraße, zu einem Überfall, bei dem ein Angestellter leicht verletzt wurde. Ein maskierter Täter betrat den Verkaufsraum, bedrohte das 18-jährige Opfer mit Pfefferspray und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Der Unbekannte besprühte das Opfer mit Pfefferspray und flüchtete unter Mitnahme von Bargeld und Zigaretten über den Hintereingang. Täterbeschreibung: männlich, etwa 185 Zentimeter groß, dünn, trug schwarze Sweatshirt-Jacke, schwarze Hose, ein Basecap und eine Corona-Maske. Hinweise zur Tat nimmt der Zentrale Kriminaldienst in Soltau unter ☎ (05191) 93800 entgegen.

Kettensägen gestohlen Bispingen. In der Nacht zu Donnerstag entwendeten Unbekannte aus einer Lagerhalle am Finkenstieg zwei Kettensägen der Marke Husqvarna und Dolmar sowie einen Laubbläser der Marke Dolmar. Zeugenhinweise an die Polizei Bispingen unter ☎ (05194) 982460. bz

KORREKTUR ADFC startet am morgigen Sonntag

In unserer gestrigen Ausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die neue Tourensaison des ADFC Heidekreises startet nicht am Sonnabend, 23. April, sondern am morgigen Sonntag, 23. April. Los geht es um 10 Uhr am Parkplatz Bornemannstraße in Soltau. Eine Anmeldung für die Touren ist nicht erforderlich. Alle interessierten Radfahrer sind willkommen. Die Tour findet bei jedem Wetter statt. bz

Ein Werbecoaching sorgt für Durchblick im Werbedickicht



Andreas ist Fachmann auf seinem Gebiet und macht fast alles selber. Auch seine Öffentlichkeitsarbeit. Dabei fragt er sich häufig, ob er bei der Werbung das Richtige macht. Gerne würde Andreas sein Bauchgefühl gegen Gewissheit eintauschen.



Emma geht es da wie Andreas. Etwas orientierungslos schippert sie im Ozean der Werbemöglichkeiten: ohne wirklich zu wissen, wohin die Reise gehen soll. Sie beschließt, sich coachen zu lassen, um eine Basis zu schaffen, auf der Entscheidungen fest verankert werden können.



Im Werbecoaching hat Emma Antworten gefunden und weiß jetzt ziemlich genau, wen sie mit ihrer Werbung erreichen möchte. Somit fällt es ihr viel leichter, die passenden Kanäle für ihre Inhalte zu bestimmen. Nun ist sie überzeugt von ihren Entscheidungen und klarer im eigenen Handeln.



Seitdem Emma die Ergebnisse des Coachings in ihre Werbe-Planungen mit einfließen lässt, ist klar: Die gewählten Kanäle passen zu Zielgruppe und Botschaft. Und ihr Werbebudget wird effektiv eingesetzt. Begeistert erzählt sie Andreas davon. Er ist überrascht, wie hilfreich ein Coaching sein kann.



Jetzt mehr erfahren.

MundschenkWerbecoaching
bit.ly/werbecoaching